

## **9. Martin-Cup 2020**

Trotz der speziellen Situation in diesem Jahr mit den grossen Auswirkungen der Corona-COVID-19-Pandemie auf das gesamte gesellschaftliche Leben, deren Ende auch noch nicht absehbar ist, konnte 2020 der Martin-Cup glücklicherweise doch durchgeführt werden. Und zwar zum 9. und damit zweitletzten Mal.

Wir wussten nicht, mit wie vielen Teilnehmer unter den erwähnten Umständen gerechnet werden durfte. Erfreulicherweise fanden sich aber am 27. August 2020 doch immerhin zehn Schützen ein, darunter auch wieder ein neues Gesicht, das von Hänggi Jürgen, den wir herzlich im Cup-Teilnehmerfeld willkommen heissen. Ausser Berchtold Lukas waren auch alle bisherigen Cup-Sieger anwesend (Ballmer, Carnot, Ricklin). Wird es dieses Jahr einen neuen geben?

In der ersten Runde setzte sich Carnot Heinrich mit 91 Punkten gegen Brügger Dorly durch, die mit 89 auch ein sehr gutes Resultat schoss. Finkbeiner Florian gewann sein Duell gegen den Erstteilnehmer Hänggi Jürgen. Im dritten Duell trafen der Titelverteidiger Ricklin Markus auf den früheren Cup-Gewinner Ballmer Marc aufeinander. Beide sind sich sonst eigentlich höhere Resultate gewohnt, aber Ricklin Markus reichten 87 Punkte gegenüber den 86 von Ballmer Marc. Und somit schied der Berichterstatter schon zum zweiten Mal in Folge in der ersten Runde des Martin-Cups aus! Brügger Michel und Bringold Rémy lieferten sich ein hochstehendes Duell, welches Michel mit 91 gegen 90 Punkten gewann. Und Degen Kurt erreichte mit seinen 92 Punkten sogar das höchste Resultat der 1. Duell-Cup-Runde und eliminierte dabei Finkbeiner Sylvia. Neben den Direktqualifizierten qualifizierte sich auch Bringold Rémy mit seinen 90 Punkten als Höchstausscheidender für die 2. Runde.

In der zweiten Duell-Cup-Runde gewannen Brügger Michel (gegen Degen Kurt) Bringold Remy (gegen Ricklin Markus) und Carnot Heinrich (gegen Finkbeiner Florian) ihre Paarungen und erreichten somit den Final (im Super-Cup-Modus).

Hier schiess jeder 7 Einzelschüsse (auf 100er-Wertung) selbständig. Anschliessend wird der nächste Einzelschuss kommandiert geschossen und derjenige mit der tiefsten Gesamtsumme scheidet aus. Es folgt für die verbliebenen zwei der nächste kommandierte Einzelschuss und derjenige mit der dann tieferen Gesamtsumme scheidet aus, bzw. der mit der höheren wird Martin-Cup-Sieger 2020.

Nach sieben Einzelschüssen lag Carnot Heinrich mit 567 Punkten in Front gefolgt von Bringold Remy mit 560 und Brügger Michel mit 551-

Der nun kommandierte 8. Einzelschuss gelang Heiri mit einer 94 sehr gut und kam auf Total 661, während Remy mit 81 weiter Terrain verlor (Total 641). Michel erreichte mit seiner 78 ein Total von 629 Punkten und schied aus.

Vor dem 9. und letzten Schuss lag also Heiri mit 20 Punkten vor Remy in Führung. Ein sicherer Vorsprung könnte man glauben. Doch mit Heiris 75 öffnete sich für Remy ein kleines Fenster. Er bräuchte eine sehr hohe 95, um auf das gleiche Total wie Heiri zu kommen, dann würde er aber den Final gewinnen, da gemäss Reglement bei Punktgleichheit der höhere letzte Einzelschuss den Ausschlag gibt. In der zweiten Duell-Cup-Runde hatte er das am heutigen Tag auch schon erreicht.

Und Remy schoss den letzten Schuss auch gut, aber mit 91 doch knapp zu wenig.

Damit gewann Heiri mit total 736 Punkten und nur wenigen 4 Punkten Vorsprung auf Remy einen wiederum hochspannenden Final zum zweiten Mal nach 2018 den Martin-Cup. Ganz herzliche Gratulation dazu.

Da Lilly nicht mehr auf der Sichertern wirtet und noch keine Nachfolge in Sicht ist, hat der letztjährige Gewinner Ricklin Markus bei Finkbeiners etwas zum traditionellen Apéro und Imbiss bestellt, der Berichterstatter hat zudem noch etwas von seinem Biervorrat zugesteuert. Unter dem Vorzelt des Schiessstandes, wo wir diesen improvisierten Apéro genossen, wurde es dann wieder ein ziemlich gemütlicher Abend.

Sämtliche Detailresultate können beiliegender Rangliste entnommen werden.

Marc Ballmer  
Berichterstatter

Liestal, im September 2020

Beilage  
Rangliste Martin-Cup 2020